



Inhaltsverzeichnis Gründungsleitfaden

Leitfäden Social Entrepreneurship	3
Praxisleitfaden Soziales Unternehmertum.....	3
Social Start-up Guide	3
Gründerplattform	3
Interesse an Gründung, erste Ideen und Vernetzung mit Gleichgesinnten	4
Vorbereitung der Gründung: Geschäftsmodell/Markttest	7
Gründungsberatung	7
Zielgruppe Studierende	8
Zielgruppe: Frauen	8
Accelerator Programme	9
Finanzierung	10
Übersicht über Finanzierungsmöglichkeiten.....	10
Programme der NBank	11
Gründungszuschuss der Bundesagentur für Arbeit	12
Förderprogramme des Bundes.....	13
Zielgruppe Studierende, Absolvent*innen und Wissenschaftler*innen.....	13
Weitere Förderprogramme und Wettbewerbe	13

Crowdfunding.....	17
Banken und Kredite.....	19
Kompetenzen erwerben.....	19
Testen/Prototyp.....	21
Wahl der Rechtsform.....	21
Businessplan Erstellung.....	22
Nach der Gründung: Etablieren und Wachsen.....	22
Investoren finden.....	22
Skalierung.....	22
Co-Working / Büroflächen.....	23
Netzwerke / Austausch / Mentoring.....	24
Wissensquellen.....	24

Social Innovation Center

Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung

Raphael von Galen / Berit Lüdecke

Haus der Wirtschaftsförderung

Vahrenwalder Straße 7

30165 Hannover

Telefon: 0511 616 - 23355

E-Mail: socialinnovation@region-hannover.de

Website: www.denkdieweltneu.de



Leitfäden Social Entrepreneurship

Zum Einstieg in das Thema finden Sie in folgenden Leitfäden umfangreiche Informationen, Anleitungen und weitere wertvolle Tipps zum Thema (Social) Entrepreneurship.

Praxisleitfaden Soziales Unternehmertum

Ein umfangreicher Leitfaden des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie, der sämtliche Phasen vor, während und nach der Gründung beleuchtet.

Gründungsinteressierte und etablierte Sozialunternehmen erhalten je nach Entwicklungsstand einen Überblick über zentrale Akteure in Deutschland, Gründungswerkzeuge und -themen.

http://www.existenzgruender.de/SharedDocs/Downloads/DE/Broschueren-Flyer/Praxisleitfaden-Soziales-Unternehmertum.pdf?__blob=publicationFile

Social Start-up Guide

Das start-up Center der OTH Regensburg und enactus Regensburg e.V. haben im Rahmen eines Gemeinschaftsprojekts den Social Startup Guide erarbeitet. Er soll dazu beitragen, die Gründungsdynamik und Entrepreneurship-Kultur für soziale Unternehmen nachhaltig zu fördern.

Der Social Startup Guide soll Gründer und Gründerinnen, die ein gesellschaftliches Problem auf wirtschaftliche Weise lösen möchten, als kompakter Wegweiser dienen und wie ein roter Faden durch den Gründungsprozess führen. Er zeigt einen klar strukturierten Weg von einer Idee bzw. dem Feststellen eines Bedarfs bis hin zur Umsetzung der Lösung.

<http://social-startup-guide.de/>

Gründerplattform

Die Gründerplattform ist eine Initiative des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie und der KfW, realisiert vom Partner BusinessPilot.

Die Gründerplattform ist der Baukasten für dein Business! Inspiration, Geschäftsmodell, Businessplan und Finanzierung - alles an einem Ort!

Wir möchten, dass mehr Menschen in Deutschland ihr Ding machen. Und dass sie damit erfolgreich sind. Deshalb haben wir die Gründerplattform entwickelt. Sie wird öffentlich gefördert, die Nutzung ist daher kostenlos. In deinem geschützten Account kannst du deine Idee bis zur Umsetzung weiterentwickeln. Und du kannst schnell Beratung, Förderung und Finanzierung in deiner Region finden. Niemand sieht dein Projekt, solange du es nicht freigibst.

<https://gruenderplattform.de/>

Interesse an Gründung, erste Ideen und Vernetzung mit Gleichgesinnten

Am Anfang der Gründung steht die Idee für ein Gründungsvorhaben. Hier findet Ihr Veranstaltungen und Materialien zu Themen in der Frühphase, wie Ideenfindung und –weiterentwicklung und wo Ihr Gleichgesinnte treffen könnt.

Zukunftsworkshop

Ihr interessiert Euch für Gründen im sozialen Bereich, sucht noch nach einer Idee und wollt Euch inspirieren lassen. Im Zukunftswshops des Social Innovation Centers geht es darum, wie man von der Problemdefinition über die Ideengenerierung zum sozialen Geschäftsmodell kommt. Der Mensch und seine Bedürfnisse stehen bei den verwendeten Design Thinking Methoden im Mittelpunkt. Von erfahrenen Moderator*innen und inspirierenden Dozent*innen lernt Ihr dabei viele Kreativtechniken und entwickelt in bunt gemischten Teams neue Perspektiven. Die Zukunftswshops finden regelmäßig statt. Ein Beispiel für einen Zukunftsworkshop zum Thema „Gesundheit und Alter(n)“ findet Ihr hier:

<https://www.wirtschaftsfoerderung-hannover.de/Social-Innovation-Center/Aktuelles/SIC-Zukunftsworkshop-%e2%80%9eGesundheit-und-Alter-n-%e2%80%9c>

Social Entrepreneurship Camp

Mit den Methoden des Lean Startups werden an zwei Tagen soziale Geschäftsideen weiterentwickelt und es können neue Teammitglieder gewonnen werden.

<https://www.wirtschaftsfoerderung-hannover.de/Social-Innovation-Center/Aktuelles/Social-Entrepreneurship-Camp>

HannoLab

Das HannoLab ist ein interaktives Workshop-Format, bei dem die Teilnehmer Antworten auf die drängenden Fragen der Zukunft erarbeiten. Initiiert vom kre|H|tiv Netzwerk Hannover e. V. und in Zusammenarbeit mit der Hochschule Hannover sowie verbandlichen und institutionellen Partnern fördert das HannoLab den Austausch und Transfer zwischen unterschiedlichen Branchen. In interdisziplinären Teams entwickeln Sie mit den übrigen Teilnehmern aus verschiedenen Wirtschaftsbranchen, Kreativen sowie institutionellen Partnern und Studierenden der Hochschule Hannover innovative Lösungen zu einer konkreten Fragestellung. Dazu bedienen Sie sich unter anderem der innovativen Erfolgsmethode des Design-Thinkings, die Ihnen in Theorie und Praxis vermittelt wird – ein wertvoller Benefit, denn dieses Know-how können Sie im Anschluss an das HannoLab natürlich auch bei zukünftigen Projekten nutzen und erfolgreich anwenden.

<https://www.kre-h-tiv.net/das-netzwerk/projekte-und-formate/hannolab/>

Leanlab

An einem Wochenende bieten wir Designern, Entwicklern, Studierenden, Unternehmern, Makern oder einfach nur Leuten, die für eine Idee brennen, die Möglichkeit, auf Basis des Lean-Startup-Ansatzes Geschäftsideen zu schärfen und Mitgründer zu finden. Ob eine Idee weiterentwickelt oder eine neue Idee geboren wird – Ihr habt die Chance, dass Geschäftsmodelle entstehen, die nach dem Wochenende gestartet werden können. Und das nicht alleine: Rund um die Uhr stehen Euch Unternehmer & Berater als Coaches zur Seite.

<http://www.leanlab.de/>

SEND e.V.

Um Sozialunternehmer*innen zu stärken und soziale Innovationen mit dem erforderlichen Nachdruck voranzutreiben, hat sich im Dezember 2016 unter dem Dach vom Bundesverband Deutsche Startups e.V. (BVDS) eine Arbeitsgruppe zu Social Entrepreneurship gebildet. Im Juni 2017 wurde das Social Entrepreneurship Netzwerk Deutschland e.V. gegründet. Im September 2017 wurde Dank einer erfolgreichen Crowdfundingkampagne der Aufbau dieses Netzwerks von Sozialunternehmer*innen gestartet.

Mitgliedschaft im Verein für Vernetzung mit anderen Gründern, Matching mit Akteuren aus Politik und Gesellschaft, Workshops.

<https://www.send-ev.de/mitgliedschaft>

Gründerplattform

Die Gründerplattform ist eine Initiative des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie und der KfW, realisiert vom Partner BusinessPilot.

In den Kategorien Einsteigen „Inspiration“ und „Idee erarbeiten“ unterstützt die Plattform u.a. mit Video-Beispielen von anderen Gründern, welche anhand einer Selbsteinschätzung vorgeschlagen werden, um interessierten Gründern möglichst ähnliche Charaktere zuzuordnen. Weiterhin gibt es vielfältige Informationen zu den häufigsten Gründungssorgen.

Für die (Weiter-)entwicklung einer Geschäftsidee steht ein digitales Tool für die Ideenarbeit zur Verfügung, mit dem Schritt für Schritt die Geschäftsidee entwickelt und neue Ideen gesammelt werden können.

<https://gruenderplattform.de/inspiration>

<https://gruenderplattform.de/geschaeftsidee>

Wirkung lernen - Gutes tun, mehr erreichen

Diese Website zum Thema Wirkungslogik richtet sich an Menschen, die sich haupt- oder ehrenamtlich engagieren – in gemeinnützigen Projekten, Initiativen oder Organisationen. Unmittelbar erreichen möchten wir diejenigen, die soziale Projekte mit Leben füllen, also Projektverantwortliche und Mitarbeitende.

Gezeigt wird, wie Ihr Euer Projekt so planen und umsetzen könnt, dass Ihr möglichst viel Wirkung erzielt. Schritt für Schritt. Die Seite erklärt, was Wirkungen sind, welche Arten von Wirkungen es gibt und wie Ihr die Wirkungen Eures Projekts feststellt. Denn das Gute ist: Wirkung lässt sich planen. Es gibt sogar verschiedene Wirkungsgrade, die zeigen, in welchem Maße ein Projekt wirkt. Aber: Wirkung gibt's nicht einfach so, und sie passiert auch nicht zufällig. Vielmehr ist sie das Ergebnis systematischer Planung. Sie entsteht immer dann, wenn Ihr fest definierte Ziele verfolgt und regelmäßig prüft, ob diese Ziele noch erreichbar sind.

<https://www.wirkung-lernen.de/wirkung-planen/wirkungslogik/bestandteile/>

PHINEO

PHINEO ist ein Analyse- und Beratungshaus für wirkungsvolles gesellschaftliches Engagement. Umfangreiche Erläuterungen, Tools und Fallbeispiele zur sozialen Wirkung. Wirkungsmodell und weiterführende Infos zum Thema soziale Wirkung.

<https://www.phineo.org/themen/soziale-wirkung>

Social Business Model Canvas

Hier findet Ihr eine Version des Business Model Canvas speziell für soziale Gründungen. Beispielsweise werden auch der soziale Impact, eine mögliche Re-Investition der Profite sowie bei der Segmentierung sowohl Kunden als auch Menschen/Bereiche, die profitieren, berücksichtigt.

<http://www.socialbusinessmodelcanvas.com/>

Gründer- und Unternehmertests auf Existenzgruender.de

Sind Sie körperlich und seelisch belastbar? Beherrschen Sie Ihr "Fach"? Können Sie mitreden, wenn es um Rentabilitätsrechnung, Umsatzsteuervoranmeldung oder Rechnungsstellung geht? Ob Sie persönlich, fachlich und unternehmerisch für eine berufliche Selbständigkeit geeignet sind, können Sie zunächst einmal selbst feststellen. Es gibt jede Menge Tests und Quizfragen, die Ihnen erste Hinweise dazu geben, wie es um Ihre "Unternehmerqualitäten" steht.

<https://www.existenzgruender.de/DE/Gruendung-vorbereiten/Entscheidung/Ihre-Qualifikation/Gruendertests/inhalt.html>

MuP-Arbeitshilfe

MuP-Arbeitshilfe: Sozialunternehmen Unternehmensgründung für die gute Sache. Einführung in Soziales Unternehmertum mit Leitfragen. In Kapitel 3 „Wichtige Fragen vor Gründung eines Sozialunternehmens“ wird ein Fragenkatalog zur Selbstanalyse der persönlichen Ausgangssituation angeboten.

https://www.fes-mup.de/files/mup/pdf/arbeitshilfen/MuP-Arbeitshilfe_Sozialunternehmen.pdf

SEA:START

Du hast wenig Zeit, aber umso mehr Lust aktiv nach unternehmerischen, innovativen Lösungen für aktuelle Herausforderungen zu suchen? Dann ist SEA:start, der Intensivworkshop für Studierende und Young Professionals, genau das Richtige für Dich. In vier aufeinander aufbauenden Modulen lernst Du auf interaktive Weise das Thema „Social Entrepreneurship“ kennen. Du entdeckst Deine sozialunternehmerische Seite in Dir, bekommst eine Toolbox zur Gründung an die Hand und kreierst in einem interdisziplinären Team Deine eigene Social Start-up Idee!

<https://seakademie.org/angebot/seastart/#sea-start>

Vorbereitung der Gründung: Geschäftsmodell / Markttest

Im nächsten Schritt wird es schon etwas konkreter. Die Idee steht und es geht unter anderem darum, ein Geschäftsmodell zu entwickeln, die Finanzierung zu sichern, die nötigen Kompetenzen zu erwerben, die Zielgruppe besser kennenzulernen, um Marketing und Vertrieb erfolgreich zu gestalten und ggf. einen Business Plan zu schreiben.

Gründungsberatung

Hannover Impuls

Die Hannoverimpuls ist die gemeinsame Wirtschaftsförderungsgesellschaft von Stadt und Region Hannover. Angeboten werden Beratung, Gründungswettbewerbe, Veranstaltungen, Büro- und Arbeitsflächen sowie Finanzierung.

<https://www.wirtschaftsfoerderung-hannover.de/Gründung>

IHK Gründungsberatung

Die IHK Hannover analysiert Ihr Vorhaben, nennt Ihnen Stärken und Schwächen Ihrer Idee und gibt konkrete Hilfestellung bei der Realisierung.

Beratungsgespräch (Kosten: 40 € + 19 % USt. (brutto 47,60 €) in der IHK Hannover oder in einer der Geschäftsstellen vor Ort.

<https://www.hannover.ihk.de/ihk-themen/gruendung-sicherung-nachfolge/existenzgruendung/gruenderberatung.html>

HI-Cube

Start-up Ökosystem für Hildesheim, Metropolregion Hannover und Südniedersachsen.

Unterstützung durch individuelle Gründerberatung, Business Model Canvas, Kundenfokussierung, Zugang zu Branchenexperten, möglichen Pilotkunden und anderen Gründern ebenso wie Mentoring von erfahrenen Unternehmern und Kapital.

<https://hi-cube.de/startups/>

Zielgruppe Studierende

Gründungsberatung an der Leibniz Universität Hannover

Starting Business der Leibniz Universität Hannover bietet unter anderem Feedback zur Geschäftsidee, Beratung zum Geschäftsmodell, Vermittlung gründungsrelevanter Kontakte, Informationen zu Gründungsthemen und Unterstützung bei Businessplan- und Gründungswettbewerben.

<http://www.starting-business.de/angebote/beratung/>

Nexter - Entrepreneurship Center der Hochschule Hannover

Individuelle Gründungsberatung, Beratung zu Förderprogrammen sowie Veranstaltungen/Weiterbildung

Analyse der Gründungsvorhaben, Unterstützung bei der Entwicklung einer Entrepreneur-Persönlichkeit, Hilfestellung bei der Ideenentwicklung/-Verfeinerung, Durchführung einer Potentialanalyse zur Bewertung der Marktchancen der Idee, Ausarbeitung eines Konzepts, das zum Gründertyp, zum Markt und zur Zielgruppe passt, Weiterbildungsangebote, Sondierung von Fördermöglichkeiten, Zugang zu Finanzierungsmitteln, Vernetzung mit Wirtschaft, Partnern und Unterstützern, Beratung während der Gründung und des Markteintritts und Krisenintervention.

<https://nexster.de/>

Zielgruppe: Frauen

Gründerinnen Consult

Individuelle Gründungsberatung, branchenspezifische Beratung, Vernetzung, Veranstaltungen und Weiterbildungen.

<https://www.wirtschaftsfoerderung-hannover.de/hannoverimpuls/Gruendung-und-Entrepreneurship/Gr%c3%bcnderinnen-Consult>

Femlab

Beim femlab haben Gründerinnen die Chance zwei Tage lang intensiv am eigenen Geschäftsmodell zu feilen. Erfahrene Mentor/innen aus der Startup-Szene coachen und unterstützen euch dabei. Tauscht euch mit anderen gründungsinteressierten Frauen aus und erhaltet in unseren Workshops wertvollen Input und die Chance auf unbezahlbare Learnings.

<https://www.wirtschaftsfoerderung-hannover.de/hannoverimpuls/Gründung-und-Entrepreneurship/Veranstaltungen/Angebot-für-Unternehmensgründerinnen/femlab-Das-Gründerinnen-Camp>

Existenzgründerinnen Linkliste des BMWi

Hier finden Sie weiterführende Links zu gründerinnenspezifischen Angeboten auf dem Existenzgründungsportal des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie.

<https://www.existenzgruender.de/DE/Service/Beratung-Adressen/Linksammlung/Existenzgruenderinnen/inhalt.html>

Accelerator Programme

Social Innovation Center Entrepreneurship Programm

Sozial innovative Gründungskonzepte werden über ein viermonatiges, kostenloses Entrepreneurship-Programm begleitet und gefördert.

Der Kern des Social Innovation Centers besteht u. a. aus folgenden Bausteinen für die Entwicklung eines Social Business: Individuelle Beratung zum sozialen Gründungsvorhaben, Workshops zu allen relevanten Gründungsthemen, Vernetzung mit Mentoren und Praxispartnern aus der Wirtschaft, Co-Working-Arbeitsplätze und Community im Hafven.

<https://www.wirtschaftsfoerderung-hannover.de/Social-Innovation-Center>

Accelerator Programm Smart City Hub, Hafven Hannover

Unterstützung durch Infrastruktur, Coaching, Training, Mentoren für mindestens sechs Monate, Matching mit potenziellen Investoren.

<https://smartcityhub.hafven.de/program-and-deal>

Venture Villa

Ziel der Venture Villa ist es, Startups bei der Verwirklichung ihrer Ideen aus Bereich der Web- & Softwaretechnologien oder eng verwandten Bereichen zu unterstützen. Voraussetzung für die Aufnahme in das Accelerator-Programm ist das Vorhandensein eines interdisziplinären Teams! Im 100 tägigen Programm gibt es neben Pitch-Trainings und 1on1's regelmäßige Reviews sowie Workshops und Vorträge. Die Teilnehmer*innen haben viel Zeit, um intensiv an ihrem Produkt zu arbeiten und haben dabei immer Zugriff auf das VentureVilla-Team. Ziel des VentureVilla Accelerator-Programms ist u.a. die Unternehmensgründung, die Finalisierung der Prototypen, die

Herausarbeitung der Geschäftsmodelle sowie die bestmögliche Vorbereitung auf eine Anschlussfinanzierung.

<https://venturevilla.de/accelerator-programm/>

Ashoka Fellowship

Ashoka ist eine globale Plattform, eine Heimat für „Changemaker“. Ashoka findet, verknüpft und begleitet Menschen, die den Status Quo herausfordern und neue Ideen umsetzen – mit dem Ziel, langfristige Veränderungen zum Wohle aller zu erreichen.

Im Rahmen des Ashoka Fellowship werden die ausgewählten Social Entrepreneurs ein Leben lang auf ihrem Weg gefördert und dabei begleitet, ihre gesellschaftliche Wirkung zu vergrößern - durch Beratung und weltweite Vernetzung, höhere Sichtbarkeit, eine globale Gemeinschaft aus Fachleuten sowie bei Bedarf finanziell mit einem bis zu dreijährigen Lebensunterhaltsstipendium. Auswahlkriterien sind: Innovatives Veränderungspotential, Kreativität, unternehmerische Qualität, soziale Effekte der Idee sowie „ethische Faser“.

<https://www.ashoka.org/de-DE/mitgestalten/empfehlen/Ashoka-Fellow>

Finanzierung

Übersicht über Finanzierungsmöglichkeiten

Gründerplattform

Die Gründerplattform ist eine Initiative des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie und der KfW. In der Kategorie Finanzierung und Förderung bietet die Plattform einen interaktiven Finanzierungsratgeber, Matching mit regionalen Förder- und Finanzierungspartnern, einen Ratgeber für Finanzierungsgespräche sowie einen Überblick über verschiedene Finanzierungsmöglichkeiten und ihre Stärken und Funktionsweisen an.

<https://gruenderplattform.de/finanzierung-und-foerderung>

Send e.V. Broschüre Finanzierungs- und Förderinstrumente für Social Entrepreneurship

Social Entrepreneurs sind eine sehr heterogene Zielgruppe. Oft bewegen sie sich zwischen gemeinnützigen Organisationen und klassischen Unternehmen, weshalb in vielen Fällen bestehende Finanzierungsinstrumente nicht greifen. Um mehr Transparenz in die Finanzierungslandschaft zu bringen, haben wir relevante Akteure in dieser Broschüre gesammelt. Sie liefert Sozialunternehmer*innen auf der Suche nach Finanzierung/Förderung erste Informationen und Kontakte zu möglichen Finanzierungsprogrammen und weiterer Beratung.

https://www.send-ev.de/2019-08-14_finanzierungslandschaft-in-deutschland-f%C3%BCr-social-entrepreneurs

NBank-Beratung im Hafven

Die NBank bietet regelmäßig im Hafven Beratungen an, um Kontakte zur Hafven-Community zu knüpfen und Gründerinnen und Gründern sowie Start-ups einen schnellen Zugang zur NBank und ihren Angeboten zu bieten.

<https://www.nbank.de/Service/News/NBank-ist-Member-of-Hafven.jsp>

<https://hafven.de/magazin-inhalt/2019/5/6/9ziwr9hs54ohb2h519ulgjik89q8w5>

NBank-Beratungssprechtage in Hannover IHK

Beim NBank-Beratungssprechtage haben Gründer und Unternehmer die Gelegenheit, ein Vorhaben mit einem Vertreter der NBank intensiv in einem persönlichen Gespräch (Dauer 45 Minuten) zu diskutieren. Dabei wird aufgezeigt, welche öffentlichen Finanzierungshilfen (wie z.B. Niedersachsen-Gründerkredit, KfW-Unternehmerkredit oder auch Beratungskostenzuschüsse) eingesetzt werden können und wie diese zu beantragen sind.

<https://www.hannover.ihk.de/veranstaltungen/detailseite/veranstaltung/3834.html>

Programme der NBank

Übersicht: <https://www.nbank.de/Unternehmen/Existenzgründung/index-2.jsp>

NBank Gründungsstipendium

Förderung von Existenzgründungen von innovativen, digitalen oder wissensorientierten Unternehmensideen in Niedersachsen. Nicht rückzahlbarer Zuschuss bis zu 2000 Euro monatlich.

Das Gründungsstipendium unterstützt in der Pre-Seed und Seed-Phase. Es werden Ausgaben der Gründung sowie der Lebensunterhalt der Gründer/innen abgedeckt.

Bedingungen: 2000 Euro monatlich für Gründer/innen mit abgeschlossenem Studium oder Ausbildung, die gegenwärtig nicht studieren ODER 1000 Euro monatlich für Gründer/innen während des Studiums, in Ausbildung, bzw. ohne einen Abschluss. Zuschuss für maximal acht Monate. Ausgaben für Sozialversicherungen sind in dem Stipendium bereits inkludiert und werden nicht zusätzlich erstattet. Eine zeitgleiche Kombination des Stipendiums mit anderen Stipendien (insbesondere EXIST-Gründungsstipendium) bzw. einer anderweitigen beruflichen Tätigkeit von durchschnittlich mehr als fünf Stunden wöchentlich oder einer anderen öffentlichen Leistung zur Finanzierung des Lebensunterhaltes ist ausgeschlossen.

Voraussetzungen: Begleitung der Gründung im Förderzeitraum durch eine „begleitende Einrichtung“, also eine Hochschule, ein Start-up-Zentrum, eine Forschungseinrichtung oder einen sonstigen Accelerator. Die Gründung ist zum Zeitpunkt der Antragstellung noch nicht erfolgt.

<https://www.nbank.de/Privatpersonen/Existenzgründung/Gründungsstipendium/index.jsp>

NBank: Niedersachsen-Gründerkredit

Als kleines oder mittleres Unternehmen (KMU) der gewerblichen Wirtschaft, Existenzgründer und Freiberufler in Niedersachsen kann Ihnen diese Förderung langfristige Investitionen ermöglichen oder Betriebsmittelfinanzierungen erleichtern. Die Kredite werden zu günstigen und risikogerechten Zinssätzen und Konditionen vergeben.

<https://www.nbank.de/Unternehmen/Existenzgründung/Niedersachsen-Gründerkredit/index.jsp>

NBank: Inklusionsbetriebe

Wenn Sie mit der Gründung bzw. Erweiterung Ihres Unternehmens für schwerbehinderte Menschen neue Arbeitsplätze schaffen wollen, könnte die Förderung als Inklusionsbetrieb für Sie interessant sein.

<https://www.nbank.de/Unternehmen/Existenzgründung/Integrationsprojekte/index.jsp>

NBank: MikroSTARTer Niedersachsen

Mit dieser Förderung unterstützen das Land Niedersachsen und die NBank Gründungen und Unternehmensnachfolgen insbesondere von Kleinstgründer/innen in Niedersachsen. Sie sichert Existenzen und schafft bzw. erhält und sichert dauerhafte Arbeits- und Ausbildungsplätze. Nachhaltige Gründungen aus der Arbeitslosigkeit bzw. Nichterwerbstätigkeit werden als ein möglicher Zugang zur Beschäftigung aufgezeigt. Zugleich kann die geringe Bonität von Kleinstgründern bei der Fremdkapitalvergabe bei Kreditinstituten erhöht werden.

<https://www.nbank.de/Unternehmen/Existenzgründung/MikroSTARTer-Niedersachsen/index.jsp>

NBank: NSeed

Wenn Sie als junges Unternehmen in der Seed-Phase Kapitalengpässe überwinden und Wachstumschancen optimal nutzen wollen, kann die Bereitstellung von Beteiligungskapital über NSeed die richtige Förderung sein. Mit Hilfe von NSeed können Sie das Wachstumspotenzial Ihres Unternehmens nutzen und Beschäftigung generieren.

<https://www.nbank.de/Unternehmen/Existenzgründung/NSeed/index.jsp>

Gründungszuschuss der Bundesagentur für Arbeit

Wer sich aus der Arbeitslosigkeit heraus selbstständig macht, kann einen Gründungszuschuss erhalten, um damit Lebenshaltung und Sozialabgaben zu decken.

<http://www.foerderdatenbank.de/Foerder-DB/Navigation/Foerderrecherche/suche.html?get=views;document&doc=9450>

<https://www.arbeitsagentur.de/arbeitslos-arbeit-finden/existenzgruendung>

Förderprogramme des Bundes

Die wichtigsten Förderprogramme des Bundes für Gründerinnen, Gründer sowie kleine und mittlere Unternehmen.

<https://www.existenzgruender.de/DE/Gruendung-vorbereiten/Finanzierung/Foerderprogramme/inhalt.html;jsessionid=13770E20C0300E99564A03051C0B98E2>

Zielgruppe Studierende, Absolvent*innen und Wissenschaftler*innen

EXIST-Gründerstipendium

Förderprogramm des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie, kofinanziert durch den Europäischen Sozialfonds (ESF).

Das EXIST-Gründerstipendium unterstützt Studierende, Absolventinnen und Absolventen sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen, die ihre Gründungsidee realisieren und in einen Businessplan umsetzen möchten. Bei den Gründungsvorhaben sollte es sich um innovative technologieorientierte oder wissenschaftliche Projekte mit signifikanten Alleinstellungsmerkmalen und guten wirtschaftlichen Erfolgsaussichten handeln.

<https://www.exist.de/DE/Programm/Exist-Gruenderstipendium/inhalt.html>

Weitere Förderprogramme und Wettbewerbe

Weitere Finanzierungsmöglichkeiten für Sozialunternehmer

In einer Übersicht der Wirtschaftswoche von 2014 finden sich weitere über Finanzierungsmöglichkeiten für Sozialunternehmer.

<https://www.wiwo.de/technologie/green/startups-das-sind-die-wichtigsten-geldgeber-fuer-sozialunternehmer/13550140.html>

Und hier findet sich eine Übersicht der Wirtschaftswoche ebenfalls von 2014 über 16 Wettbewerbe für Sozialunternehmer.

<https://www.wiwo.de/technologie/green/social-startups-das-sind-die-16-wichtigsten-wettbewerbe-fuer-sozialunternehmer/13550190.html>

Startup Impuls

Mit Preisen im Wert von mehr als 100.000 Euro ist Startup-Impuls der höchstdotierte regionale Gründungswettbewerb in Deutschland. Es werden Preise in der Kategorien vergeben: ein Hauptpreis,

ein „Solo-Starter“ Preis sowie ein Sonderpreis „Hochschule & Wissenschaft“. hannoverimpuls begleitet und unterstützt euch während des Wettbewerbs mit gezielten Beratungsangeboten, damit ihr euer Konzept ausarbeiten könnt.

<https://www.wirtschaftsfoerderung-hannover.de/Startup-Impuls/Der-Wettbewerb>

KfW Award Gründen

Einmal jährlich zeichnet die KfW-Bankengruppe im Rahmen der Deutschen Gründer- und Unternehmertage (deGUT) 16 junge Unternehmen mit dem KfW Award Gründen aus. Teilnehmen können Start-ups aller Branchen. Insgesamt werden 35.000 Euro Preisgeld ausgezahlt. Bei der Auswahl wird Wert gelegt auf innovative und nachhaltige Geschäftsideen mit gesellschaftlichem Nutzen. Außerdem erhält ein Unternehmen aus dem Bewerberkreis, das eine soziale Idee verfolgt, den Sonderpreis Social Entrepreneurship, der mit 5.000 Euro dotiert ist.

<https://www.degut.de/kfw-award-gr%c3%bcnden>

Aktion Mensch

Förderungsprogramme in Höhe von bis zu 350.000€ für Projekte/Gründungen in den Lebensbereichen: Arbeit, Freizeit, Bildung und Persönlichkeitsstärkung, Wohnen, Barrierefreiheit und Mobilität und weitere.

<https://www.aktion-mensch.de/foerderung/>

Startsocial

Startsocial ist ein bundesweiter Wettbewerb zur Förderung des ehrenamtlichen sozialen Engagements. Unter dem Motto „Hilfe für Helfer“ vergibt startsocial jährlich 100 viermonatige Stipendien an soziale Initiativen. Mitmachen können alle, die soziale Probleme oder Herausforderungen mit Hilfe von Ehrenamtlichen anpacken.

Die startsocial-Stipendiaten erwartet eine kostenlose viermonatige Beratung ihrer sozialen Initiative durch jeweils zwei erfahrene Fach- und Führungskräfte. Diese unterstützen die Stipendiaten bei der Verwirklichung oder Weiterentwicklung ihrer sozialen Organisationen, Projekte und Ideen. Darüber hinaus bietet das Stipendium zahlreiche Veranstaltungen, Workshops und Pro-bono-Angebote.

25 herausragende Initiativen werden am Ende des Stipendiums auf einer feierlichen Preisverleihung in Berlin geehrt. Sieben von ihnen erwarten dort Geldpreise im Gesamtwert von 35.000 Euro.

<https://startsocial.de/wettbewerb>

Niedersächsischer Gesundheitspreis

Die Schirmherrin des Preises ist Dr. Carola Reimann, Niedersächsische Ministerin für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung. Das Preisgeld beträgt insgesamt 15.000 Euro und wird zu jeweils 5.000 Euro auf drei Kategorien aufgeteilt. Das beste Projekt je Kategorie wird prämiert.

Zur Auslobung des Preises werden jährlich neue Preiskategorien festgelegt. Damit soll gewährleistet werden, dass am Puls der Zeit angesetzt wird und die Vielfalt an vorherrschenden Handlungsfeldern im Gesundheitswesen berücksichtigt werden kann. Ziel ist es, Beispiele guter Praxis zu identifizieren, die auf besonders kreative und innovative Weise zu einer qualitativ hochwertigen ambulanten und stationären Versorgung in Niedersachsen beitragen und Gesundheitsförderung effektiv umsetzen.

<https://www.gesundheitspreis-niedersachsen.de/gesundheitspreis-2019/>

xstarters.digital

Ein Innovationsprogramm der Volkswagen Group, in dem Schüler*innen sich mit digitalen und sozialen Projekten auseinandersetzen. Es werden Workshops für Schulen, Roadtouren, ein xStarters Magazin und sogenannte Challenges, bei denen Preise gewonnen werden können, angeboten. Die Challenge für 2019 ist, eine Idee zu entwickeln, die deine Stadt, deine Gemeinde oder deine Schule umweltfreundlicher und lebenswerter macht und dazu eine Social Media Kampagne zu entwerfen.

<https://xstarters.digital/aboutus>

Start Green Award

Der StartGreen Award stärkt Gründerinnen und Gründern der Green Economy aus Deutschland den Rücken. Er soll innovative Gründungskonzepte, Start-ups und junge Unternehmen im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit unterstützen und sichtbar machen. Wer auszeichnungswürdig ist, bestimmt die grüne Gründer-Community durch ein Public Voting mit. Der Preis fördert die Vernetzung grüner Start-ups, Unternehmen, Investoren, Förderinstitutionen und politischer Wegbereiter für eine grüne Wirtschaft. Der Preis ist eine Initiative des Borderstep Institut für Innovation und Nachhaltigkeit gGmbH. Es winken Preisgelder und wertvolle Sachpreise im Gesamtwert von über 60.000 Euro.

<https://start-green.net/>

Google Impact Challenge

Die Google Impact Challenge ist ein Wettbewerb für gemeinnützige Projekte von Organisationen. In 2019 war der Themenschwerpunkt dabei auf Projekten, die Hass und Extremismus bekämpfen oder jungen Menschen dabei helfen, sich online und offline weiterzuentwickeln. Google.org, das Institute for Strategic Dialogue, Ashoka, und eine Expertenjury beurteilen die Bewerbungen und küren die besten Projekte. Die Gewinner können Fördergelder in Höhe von 50.000 € bis zu 1.000.000 € sowie Trainings von Google erhalten. Kriterien sind Nutzen, Umsetzbarkeit, Skalierbarkeit und Innovation.

Für die Challenge können sich Wohltätigkeitsorganisationen, sonstige gemeinnützige Organisationen, akademische Organisation oder Forschungseinrichtungen oder kommerzielle Unternehmen mit sozialer Ausrichtung bewerben, die ein gemeinnütziges Projekt in einem der teilnehmenden Länder betreiben. Einzelpersonen ohne Zugehörigkeit zu einer Organisation können leider nicht teilnehmen.

<https://impactchallenge.withgoogle.com/safety2019>

Förderpreis für Inklusion in der Wirtschaft der Stadt Hannover

Der Inklusionspreis richtet sich an Betriebe, Geschäfte und Unternehmen in Hannover, die mit innovativen Konzepten barrierefreie Arbeits- und Ausbildungsplätze für Menschen mit Behinderung schaffen oder erhalten und ihnen so ein selbstbestimmtes Erwerbsleben ermöglichen. Insgesamt stehen Preisgelder in Höhe von 10.000 Euro zur Verfügung.

Die Kriterien sind Ausbildungsplätze für Menschen mit Behinderung, dauerhafte Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung, besondere Serviceangebote sowie sonstige innovative Handlungsansätze für Inklusion im Erwerbsleben.

<https://www.wirtschaftsfoerderung-hannover.de/Aktuelles/Inklusionspreis>

Frauen machen Standort

Frauen machen Standort ist eine Auszeichnung für Frauen in Führungspositionen sowie für Frauen in Hannover, die einen wertvollen Beitrag für die hannoversche Wirtschaft leisten. Die Auszeichnung wird durch eine Jury ermittelt und ist mit einem Preisgeld von 10.000 Euro verbunden. Kandidatinnen können Unternehmerinnen, Selbständige oder Freiberuflerinnen sowie Geschäftsführerinnen in Führungsposition sein, die seit mindestens drei Jahren in einem Unternehmen in der Landeshauptstadt tätig sind und sich damit bereits am Markt behauptet haben. Sie können vorgeschlagen werden oder sich selbst bewerben.

Der Preis leistet einen Beitrag zur Chancengleichheit von Frauen in verantwortungsvollen Positionen der hannoverschen Wirtschaft und wird jedes Jahr im Rahmen des Wirtschaftsempfangs der Landeshauptstadt Hannover vergeben.

<https://www.hannover.de/Leben-in-der-Region-Hannover/Verwaltungen-Kommunen/Die-Verwaltung-der-Landeshauptstadt-Hannover/Gleichstellungsbeauftragte-der-Landeshauptstadt-Hannover/Stadt-Hannover-Preis>

Erasmus+

Erasmus+ ist das Programm für Bildung, Jugend und Sport der Europäischen Union. In Erasmus+ werden die bisherigen EU-Programme für lebenslanges Lernen, Jugend und Sport sowie die europäischen Kooperationsprogramme im Hochschulbereich zusammengefasst. Erasmus+ läuft bis 2020 und bietet nicht nur Möglichkeiten für Studierende. Es enthält Förderangebote für Einzelpersonen und Organisationen in den Programmbereichen: Schulbildung, Hochschulbildung, Berufliche Aus- und Weiterbildung, Erwachsenenbildung, Jugend in Aktion sowie Aktivitäten im Bereich Sport.

<https://www.erasmusplus.de/erasmus/bildungsbereiche/>

Erasmus+ (Teilbereich Jugend in Aktion)

Innerhalb von Erasmus+ ist JUGEND IN AKTION der Programmteil für alle jungen Menschen im Bereich der nicht formalen und informellen Bildung. Folgende Fördermöglichkeiten gelten für den Jugendbereich: Leitaktion 1: In diesem ersten und von den Fördermitteln her größten Aktionsbereich werden Jugendbegegnungen und Mobilitätsmaßnahmen für Fachkräfte der Jugendarbeit. Leitaktion 2: Im zweiten Aktionsbereich werden "Strategische Partnerschaften" unterstützt, die auf Innovationen im Jugend- und Bildungsbereich abzielen. Im Rahmen der Strategischen Partnerschaften werden außerdem transnationale Jugendinitiativen gefördert. Eine Förderung nationaler Jugendinitiativen ist nicht mehr möglich. Leitaktion 3: Hierunter werden "Projekte des EU-Jugenddialogs" im Rahmen der Umsetzung der EU-Jugendstrategie gefördert.

<https://www.jugend-in-aktion.de/ueber-das-programm/erasmus-plus-jugend-in-aktion/#1>

European Social Innovation Competition

Europaweiter Wettbewerb der EU-Kommission zur Lösung gesellschaftlicher Probleme. In 2019 zum Beispiel zum Thema „Challenging plastic waste“.

30 ausgewählte Halbfinalisten erhalten Mentoring Unterstützung und können an der „Social Innovation Academy“ teilnehmen und mit anderen europäischen Organisationen netzwerken und potenzielle Partner in ihrem Gebiet kennenlernen.

Aus den 30 Halbfinalisten werden zehn Finalisten zur Preisverleihung eingeladen, bei der drei Gewinner einen Preis von €50.000 erhalten. In einer weiteren Projektphase im darauffolgenden Jahr wird der Wettbewerb zwischen den 30 Halbfinalisten noch einmal eröffnet und das Projekt, welches die signifikantesten Ergebnisse erreicht hat, erhält einen Impact Preis in Höhe von €50.000.

https://ec.europa.eu/growth/industry/innovation/policy/social/competition_en

Crowdfunding

Heidecrowd

HEIDECROWD ist eine Initiative der IHK Lüneburg-Wolfsburg, NBank, Leuphana Universität Lüneburg, Mittelständischen Beteiligungsgesellschaft Niedersachsen (MBG) mbH, den Sparkassen Lüneburg und Harburg-Buxtehude, der Volksbank Lüneburger Heide eG sowie der VR PLUS Altmark-Wendland eG .

HEIDECROWD unterstützt Crowdfunding in der Region nordöstliches Niedersachsen (Landkreise: Harburg, Lüneburg, Uelzen, Lüchow-Dannenberg, Heidekreis, Celle, Gifhorn und Wolfsburg).

Beratung, Unterstützung der regionalen Sichtbarkeit und bei Bedarf und genügend Unterstützer im Netz, die bereit sind, das Produkt zu kaufen, können in Absprache mit einem HEIDECROWD-Partner Kredit- oder Förderinstitut weitere Mittel bereitgestellt werden.

<https://www.startnext.com/pages/heidecrowd>

Kulturbeweger

Mit dem Crowdfunding Contest „Kulturideenbeweger“ möchte das ZE Zentrum für Entrepreneurship der PFH Private Hochschule Göttingen Projekten aus der Kultur- und Kreativwirtschaft in der Region Südniedersachsen besondere Sichtbarkeit verschaffen.

Bis zu zehn Crowdfunding-Projekte, die von der Jury für die Teilnahme am Contest ausgewählt werden, erhalten bei der Vorbereitung ihres Crowdfunding-Projekts umfangliche Unterstützung. Individueller Beratung und ein Workshop unterstützen die erfolgreiche Umsetzung der Crowdfunding Kampagne. Weiterhin können Projektstarter, die eine erfolgsversprechende Kampagnenseite auf dem „Ideenbeweger“ hochladen, ihre Kampagne mit einem Startguthaben in Höhe von 250 € beginnen. Im Rahmen eines Wettbewerbs können die drei Teams mit den meisten Geldgebern/-innen ein zusätzliches Preisgeld von insgesamt 500 € erhalten (1. Platz: 250 €, 2. Platz: 150 €, 3. Platz: 100 €). Hinweis: Der Wettbewerb ist jeweils zeitlich begrenzt, informiert Euch bitte selbst über aktuelle Termine.

<https://www.startnext.com/pages/ideenbeweger>

HannoverMachen

HannoverMachen unterstützt Projekte, die unsere Wohn- und Lebenswelt besser machen und einen gemeinsamen Nutzen stiften. Auf der Crowdfunding Plattform können gemeinwohlorientierte Projekte präsentiert werden und um Unterstützung werben. Unterstützt werden kann natürlich mit Geld, aber auch mit allen anderen Ressourcen wie Kompetenzen, Beratung, Material, Räumen oder dem eigenen Netzwerk in Hannover.

<https://www.hannovermachen.de/>

GLS Crowd

Die GLS Crowd ist die Online-Plattform für Crowdfinanzierungen für Ihr sozial-ökologische Projekte. Investor*in können online mit Beträgen ab 250 Euro in eine Vielfalt von nachhaltigen Projekten und jungen Wachstumsunternehmen investieren und haben dabei die Chance, am unternehmerischen Erfolg teilzuhaben. Die Projekte und Wachstumsunternehmen werden nach den Kriterien der Anlage- und Finanzierungsgrundsätze der GLS Bank sorgfältig ausgewählt und stammen beispielsweise aus den Branchen nachhaltige Wirtschaft, erneuerbare Energien oder Ernährung.

<https://www.gls-crowd.de/>

Banken und Kredite

GLS Bank

Die GLS Bank finanziert Unternehmungen, die die Erhaltung und Verbesserung unserer Lebensgrundlagen zum Ziel haben und das Wohl der Menschen in den Mittelpunkt stellen.

<https://www.gls.de/gemeinnuetzige-kunden/finanzieren/>

Nachhaltige Banken

Im Artikel wird eine Auswahl nachhaltiger Banken in Deutschland, die ihre Geldgeschäfte fair, ethisch und ökologisch abwickeln, vorgestellt.

<https://utopia.de/ratgeber/alternative-gruene-bank/>

Kompetenzen erwerben

Fit4Chef - Workshop für Gründerinnen und Gründer

An drei Abenden pro Woche schärfen Gründungsinteressierte beim Fit4Chef-Workshop ihr Geschäftsmodell zur Marktreife. Egal, ob bereits gegründet oder noch in der Ideenfindung: Expert*innen von HannoverImpuls stehen ihnen zur Seite, wenn es darum geht, das vermittelte Wissen direkt an der eigenen Gründungsidee umzusetzen, zeigen mögliche blinde Flecken und geben nützliche Tipps aus ihrer Praxiserfahrung.

<https://www.wirtschaftsfoerderung-hannover.de/hannoverimpuls/Gründung-und-Entrepreneurship/Veranstaltungen/Grundlagen/Fit4Chef-Workshop-für-Gründerinnen-und-Gründer>

Programm "Förderung unternehmerischen Know-hows"

Programm des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) erstattet in der Start- oder Festigungsphase von Jungunternehmen, Bestandsunternehmen und Unternehmen in Schwierigkeiten anteilig die Kosten für eine Unternehmensberatung für eine professionell Begleitung.

<https://www.nbank.de/Unternehmen/Existenzgründung/Förderung-unternehmerischen-Know-hows/index.jsp>

Existenzgründungskurse der Agentur für Arbeit

<https://www.arbeitsagentur.de/arbeitslos-arbeit-finden/existenzgruendung>

Gründen heute

Hier bekommst du Tipps für dein nächstes großes Ding. Gründungsinteressierte und Startups treffen auf etablierte Unternehmen, Investor*innen und wichtige Akteure des Startup-Ökosystems. Wir versprechen Dir einen spannenden Tag voll Inspiration, Motivation und unbezahlbarer Learnings rund um angesagte Gründungs-, Marketing- und Digitalthemen mit viel Power-Wissen und wertvollem Networking für dein erstes oder nächstes großes Ding. Auf der Agenda stehen Themen wie Geschäftsmodellentwicklung, Startup-Ökosystem, Future Marketing, Food Tech, KI, New Work, Venture Capital, Fördermittel, Wachstumsstrategien, Matchmaking & Networking sowie Pitch-Events.

<https://www.wirtschaftsfoerderung-hannover.de/Gründen-heute>

MuP (Friedrich-Ebert-Stiftung)

Die Akademie Management und Politik vermittelt Verantwortlichen und Führungskräften in gesellschaftspolitischen, gemeinnützigen Organisationen in Kompetenztrainings und funktionsbegleitenden Ausbildungsgängen Kenntnisse, Instrumente und praktische Handlungskompetenzen für das professionelle Management von Organisation sowie in der Kommunikation mit den BürgerInnen und der Medienöffentlichkeit. Verantwortlichen und Führungskräften gemeinnütziger Organisationen werden bundesweit praxisnahe Seminare und Webinare, funktionsbegleitende Ausbildungsgänge und praxisorientierte Trainingsbücher, Broschüren und Themen im Fokus angeboten.

<https://www.fes-mup.de/unser-profil.html>

Massive Open Online Course (MOOC) Enabling Entrepreneurs to Shape a Better World

In diesem interaktiven Online-Kurs der Social Entrepreneurship Akademie bekommst Du in sechs Modulen (jeweils 4-6 Stunden) kostenfreien Input von unterschiedlichen internationalen Speakern und wirst Teil einer internationalen Social Entrepreneurship Community. Der englischsprachige Kurs wird auf der renommierten Plattform EdX angeboten.

<https://seakademie.org/angebot/seamooc/#>

<https://www.edx.org/course/enabling-entrepreneurs-to-shape-a-better-world>

Changemaker MOOC

Der Changemaker MOOC ist ein Kurs der iversity GmbH zur Planung von sozial und ökologisch nachhaltigen Projekten. Teilnehmer lernen, gesellschaftliche Probleme unternehmerisch zu lösen.

<https://iversity.org/de/courses/changemaker-mooc-social-entrepreneurship-november-2015>

Testen/Prototyp

Prototypenparty

Matching-Event für Produktentwickler und Kreative, Plattform für Produktideen, Feedback, Impulse & Kooperationen.

<https://prototypenparty.com/>

Wahl der Rechtsform

Gründerplattform

Die Gründerplattform ist eine Initiative des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie und der KfW. In den Kategorien Gründen unterstützt die Plattform u.a. bei der Wahl der Rechtsform. Hier bietet sie eine personalisierte Start-Anleitung, einen ausführliche Ratgeber zu jedem Schritt und einen interaktiven Ämter-Finder.

<https://gruenderplattform.de/unternehmen-gruenden>

Praxisleitfaden Soziales Unternehmertum

Auf Seite 32 findet Ihr im Praxisleitfaden Informationen zu und eine Übersicht über verschiedene Rechtsformen und wichtige Kriterien für die Auswahl.

http://www.existenzgruender.de/SharedDocs/Downloads/DE/Broschueren-Flyer/Praxisleitfaden-Soziales-Unternehmertum.pdf?__blob=publicationFile

Existenzgründungsportal des BMWi

Auf dem Existenzgründungsportal des BMWi finden sich Informationen zur Wahl der richtigen Rechtsform inklusive weiterführenden Links zu den einzelnen Rechtsformen und was dabei zu beachten ist.

<https://www.existenzgruender.de/DE/Gruendung-vorbereiten/Rechtsformen/Auf-einen-Blick/inhalt.html>

Social-Startups.de

„Social-Startups.de“ ist ein online Magazin für die Social Startup- und Social Entrepreneurship Branche. Seit 2012 informiert es über junge Startups und unterstützt deren Gründer. Hier finden sich auch Informationen zu verschiedenen Rechtsformen.

<https://www.social-startups.de/rechtsformen-fuer-unternehmen/>

Erstellung Businessplan

Gründerplattform

Die Gründerplattform ist eine Initiative des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie und der KfW. In den Kategorien Planen „Geschäftsmodell entwickeln“ und „Business Plan erstellen“ unterstützt die Plattform u.a. mit einem interaktiven Geschäftsmodell-Tool, Tutorials von Experten sowie mit einem Businessplan-Tool, das beim Schreiben des Businessplans unterstützt.

Die Businessplan-Hilfe ist dank der einfachen Nutzerführung und der praktischen Verknüpfung von Zahlen- und Textteil für jedes Gründungsvorhaben geeignet. Digitale Assistenten erleichtern die Finanzplanung, Leitfragen führen durch die Kapitel und echte Businesspläne dienen als Inspiration.

<https://gruenderplattform.de/geschaeftsidee>

<https://gruenderplattform.de/businessplan>

Nach der Gründung: Etablieren und Wachsen

In dieser Phase geht es darum weiter zu wachsen und das Geschäftsmodell zu skalieren. Hilfreich können auch in dieser Phase Mentoring und Netzwerke sein.

Investoren finden

Venture Villa

Die Gründung des Startups ist Voraussetzung für den Erhalt des Investments, sie muss daher spätestens innerhalb des 100tägigen Programms erfolgen.

<https://venturevilla.de/accelerator-programm/>

Skalierung

Open Transfer

Opentransfer.de ist ein ehrenamtlich betriebenes Informationsportal rund um die Verbreitung sozialer Innovationen. Hier findet Ihr unter anderem einen Artikel, der einen Überblick über die wichtigsten Wachstums-Strategien gibt.

<https://opentransfer.de/strategie-der-ueberblick/>

Co-Working / Büroflächen

wasmitherz e.V.

Kollektiv zur Verbesserung des Gemeinwesens, durch Beratung und niedrigschwellige Bereitstellung von 440m² Kultur-, Veranstaltungs-, Projekt- und Kreativ-Räume für frische und gemeinnützige Ideen in der Hannover Nordstadt und Linden.

<https://wasmitherz.de/>

Hafven Co-Working

Hafven Coworking bietet dir den Zugang zu allem was du in einem Büro typischerweise brauchst – allerdings ohne feste Plätze. Alles was du mitbringen musst ist dein Laptop und dein Projekt. So bleibst du immer in Bewegung und triffst mehr spannende Leute.

Coworking ist mehr als Strom, Internet und lässige Möblierung. Erst durch den intensiven und täglich gelebten Austausch der Community entsteht eine neue Art zu Schaffen. Im Hafven profitieren Start-Ups von erfahrenen Unternehmern und starken Partnerschaften, hier tauschen sich Designer mit Personal Coaches aus, und Programmierer entwickeln mit Makern neue Hardware.

<https://hafven.de/coworking>

Halle 96

Nach der erfolgreichen Gründung des kre|H|tiv-Netzwerks im Frühjahr 2011 bietet hannoverimpuls ab April auf dem historischen Hanomag-Gelände Büro- und Arbeitsflächen für Kreative Unternehmen und Ideen. Angeboten werden zudem die klassischen Leistungen eines Gründungszentrums wie gemeinschaftlich nutzbare Infrastruktur etc.

<http://www.gruenderimpuls.de/gruenderzentren-hannover/halle-96/>

Unternehmerinnen-Zentrum Hannover

Das Unternehmerinnen-Zentrum Hannover ist die zentrale Anlaufstelle für Unternehmerinnen und Gründerinnen. Hier werden Frauen in allen Phasen der Unternehmensführung unterstützt. Dies

reicht von günstigen Arbeitsräumen mit geeigneter Büro-Infrastruktur bis zum Zugang zu Beraterinnen, relevanten Kontakten und Netzwerken.

UNTERNEHMERINNEN-ZENTRUM

Zwei Gebäude | 2.300qm | 29 Büroeinheiten | Parkplätze

Standort: Hannover Linden-Mitte

<https://www.wirtschaftsfoerderung-hannover.de/hannoverimpuls/Gr%c3%bcndung-und-Entrepreneurship/B%c3%bcro-und-Arbeitsfl%c3%a4chen/UNTERNEHMERINNEN-ZENTRUM-HANNOVER>

Eisenwerk 15/2

Location für Events und Workshops. Im „Thinklab“ sind auch „Langzeitausreißer“, Freelancer und Einzelkämpfer herzlich willkommen. Dabei habt ihr Möglichkeit Teil unserer Community zu werden und zum kreativen Arbeiten vorbei zu kommen.

<https://www.eisenwerk15-2.de/#coworking>

Netzwerke / Austausch / Mentoring

Social Impact – u.a. Mentoring freie Wohlfahrtspflege

Seit 2011 baut die gemeinnützige GmbH Social Impact Labs auf, in denen unsere Gründungsprogramme angeboten werden. Social Impact Labs gibt es bereits in Berlin, Bonn, Hamburg, Frankfurt, Leipzig, München, Potsdam und Stuttgart. Die Labs sind Hotspots für Social Entrepreneurs und Gründungsbegeisterte und bieten Raum für Coworking, Weiterbildung, Networking und Events. Neben unseren Gründungsprogrammen fördern wir soziale Innovationen im Bildungsbereich, in der Wohlfahrtspflege, im internationalen Raum und im Rahmen von Gründungsfinanzierung.

Du hast ein Sozialunternehmen und Interesse an einem Austausch mit der Freien Wohlfahrtspflege? Social Impact bringt euch in Kontakt und organisiert Mentoringbeziehungen, die bei der Entwicklung und Skalierung innovativer Produkte und Dienstleistungen förderlich sind.

<https://socialimpact.eu/sozialwirtschaft/social-startups/>

Wissensquellen

Existenzgründungsportal der Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi)

<https://www.existenzgruender.de/DE/Home/inhalt.html>

Gründung im Überblick - Die zehn Gründungsschritte

Die folgende Übersicht zeigt Ihnen die wichtigsten Stationen auf dem Weg in die berufliche Selbständigkeit und zu Ihrem Start-up.

<https://www.existenzgruender.de/DE/Gruendung-vorbereiten/Gruendung-im-Ueberblick/inhalt.html>

Gründerplattform

Die Gründerplattform ist ein gemeinsames Online-Angebot des Bundeswirtschaftsministeriums und der KfW. Ziel ist es, Gründen einfacher zu machen und dadurch mehr Menschen zu diesem Schritt zu ermutigen. Auf der Plattform können erste Ideen entwickelt werden, Tipps zum Businessplan schreiben, von erfolgreichen Gründern lernen oder Fördermittel finden. Es werden Videos und eine Reihe von Tools angeboten.

<https://gruenderplattform.de/>

SEND Whitepaper

Je besser regionale Ökosysteme ausgebaut sind, desto einfacher können Social Entrepreneurs starten. Aus diesem lokalen Kontext heraus erobern sie dann oft neue Märkte. In vielen Fällen bedarf es meist nur weniger dedizierter Akteure, um den Startschuss für das eigene regionale Ökosystem zu geben. Das neue SEND Whitepaper "Social Entrepreneurship regional stärken", das in Zusammenarbeit mit dem RKW Kompetenzzentrum und der Universität Marburg, mit der Unterstützung der KfW Stiftung entstanden ist, soll dazu Hilfestellung leisten. Es liefert den wissenschaftlichen Rahmen, konkrete Handlungsempfehlungen und Praxisbeispiele, die dazu ermutigen, regionale Gründerökosysteme zu initiieren und somit soziales Unternehmertum in der Region zu stärken.

https://www.send-ev.de/2018-10-15_wie-k%C3%B6nnen-wir-social-entrepreneurs-regional-unterst%C3%BCtzen/

RKW Kompetenzzentrum

Das RKW Kompetenzzentrum ist eine gemeinnützige Einrichtung des RKW Rationalisierungs- und Innovationszentrums der Deutschen Wirtschaft e.V. Es wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages gefördert.

Das RKW Kompetenzzentrum versteht sich als Plattform, auf der alle am Wirtschaftsgeschehen Beteiligten zusammenarbeiten. Es werden unter anderem zahlreiche Publikationen und Projekte vorgestellt.

<https://www.rkw-kompetenzzentrum.de/gruendung/publikationen/>

RKW-Videoreihe „Social Entrepreneurship – Behind the Scenes“

Portraits über Gründer im sozialen Bereich.

<https://www.rkw-kompetenzzentrum.de/gruendung/gruendungskultur/social-entrepreneurship-behind-the-scenes/>

Für Gründer

Online Plattform mit vielfältigen Informationen, an der die Frankfurter Allgemeine Zeitung (F.A.Z.) GmbH über ihr Tochterunternehmen die FRANKFURT BUSINESS MEDIA beteiligt ist.

<https://www.fuer-gruender.de/ueber-uns/>

Social Innovation Center

Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung

Raphael von Galen / Berit Lüdecke

Haus der Wirtschaftsförderung

Vahrenwalder Straße 7

30165 Hannover

Telefon: 0511 616 - 23355

E-Mail: socialinnovation@region-hannover.de

Website: www.denkdieweltneu.de

